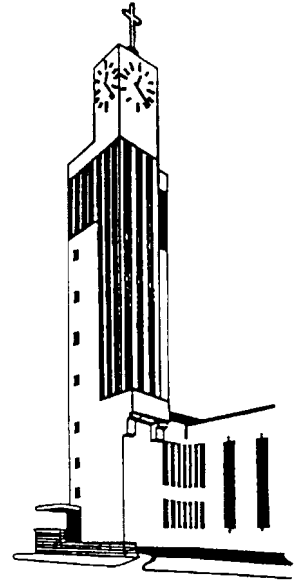


# VERSÖHNUNGSGEMEINDE LEIPZIG – GOHLIS

Mitteilungen Juni – Juli – August 2005

*„Wer an mich glaubt,  
von dessen Leib werden  
Ströme lebendigen  
Wassers fließen“.*



*(Johannesevangelium, Kap.7, Vers 38).*



**Nacht offener Kirchen** S. 4

**Gedanken zum Gemeindeleben** S. 7

**5 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Haus** S. 8

**10. Juli Gemeindefest** S. 4

*Liebe Gemeinde,*

Unser Gemeindefest am 10. Juli steht unter der Überschrift „**Ströme lebendigen Wassers**“.

Ein schönes Bild. Aber es ist selten geworden im Zeitalter kanalisierter Bäche und Flussläufe. Wer sie sehen will, muss die asphaltierte Straße weit hinter sich lassen und auf Schusters Rappen in entlegene Winkel wandern. Dort hört man noch sprudelnde Quellen, Bäche rauschen, Wasser stürzen. Lebendiges Wasser strömt dem aufsteigenden Wanderer entgegen. Ein stetes Geräusch begleitet ihn: Hörbare Bewegung.

Lebendiges Wasser, trinkbar noch für Mensch und Tier, erquickend auf der Wanderschaft. Wasser, das Durst löscht und Abkühlung verschafft. Neues Leben kehrt in einen zurück und verhilft dazu, weiterzugehen.

Wasser – lebendiges und lebensschaffendes Element. Hungern kann einer lange – aber ohne Flüssigkeit versiegen die Lebenskräfte bald. Angesichts solcher Erfahrungen schätzen wasserarme Regionen das Nass noch mehr als wir, die wir mit dem wichtigen Lebensmittel oft so achtlos umgehen. Wir in Mitteleuropa leben in einer wasserreichen Region. Es ist eine Gabe mit der wir gesegnet sind. Jede Gabe kann beizeiten zur Aufgabe werden. Unsere Zukunftsaufgabe ist es, dabei mitzuwirken, das Wasser gleichmäßig über den



Globus zu verteilen und dadurch Millionen von Menschen zum Überleben zu verhelfen. Von der Öffentlichkeit fast unbemerkt, wittern eine Handvoll multinationale Konzerne das Geschäft mit dem „blauen Gold“: Wer nicht zahlen kann, dem wird der Hahn zgedreht.

Eine Milliarde Menschen in den armen Regionen Afrikas, Asiens, Südamerikas und des Nahen Ostens bekommen bereits heute keine ausreichenden Mengen sauberen Trinkwassers. Wird man in Zukunft Kriege ums Wasser führen wie zu den Zeiten der alten biblischen Väter, in denen man Kriege um die Brunnen führte?

Die Bedeutung und Wertschätzung des Wassers mag ein Grund dafür sein, weshalb die Bibel oft davon spricht: von der Schöpfungsgeschichte ganz am Anfang bis zu den letzten Seiten der Offenbarung. Herausragend bekannt ist vielleicht das Jordanwasser, mit dem Johannes Jesus taufte. Daneben spielen wichtige Geschichten an Brunnen und Wasserstellen, Psalmen besingen sie. „Er führet mich zum frischen Wasser“, heißt es im Psalm 23 vom guten Hirten.

Jesus verwendet das sprudelnde, klare Wasser einmal als Vergleich für das, was der Glaube bewirken kann. Er sagt: „**Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen**“.

*(Johannesevangelium, Kap.7, Vers 38).*

Wer sich von Gott her Lebenskraft zuströmen lässt, dem geht es so, dass er mehr bekommt, als er fassen kann. Er wird, ähnlich dem ausgewaschenen Becken über dem kleinen Wasserfall, gleichsam überfließen und weitergeben, was er empfangen hat. Das kann perlende Freude sein oder ein erfrischendes Lachen. Das kann die Begabung sein, Dinge zu „reinigen“, zu klären oder eine sich verströmende Hingabe, mit deren Hilfe andere leben.

Zahlreiche Christen führen ihr Leben so und finden eben darin den Sinn. Sie können das, weil ihnen der Herr von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst gibt. So reichlich, dass sie wiederum Ströme davon weiterfließen lassen können für andere.

Dazu sind wir eingeladen: zum Entdecken des lebendigen Wassers, zum Nehmen und zum Weitergeben.

*Ihr Pfarrer Leistner*

## UNSERE GOTTESDIENSTE

### Jahreslosung 2005:

*Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.* Lk 22,32

### Monatsspruch Juni

*Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen.* Apg 14,22

### 2. Sonntag nach Trinitatis · 5. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl  
Pfr. Müller

### 3. Sonntag nach Trinitatis · 12. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl  
Pfr. Dr. Mühlmann

### 4. Sonntag nach Trinitatis · 19. Juni

9.30 Uhr Familiengottesdienst  
Pfr. Leistner/Frau Lehmann  
zusammen mit der Kindergottesdienstgruppe („Kinki“)

### 5. Sonntag nach Trinitatis · 26. Juni

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst  
Pfr. Dr. Mühlmann

### Monatsspruch Juli

*Keinem von uns ist Gott fern.* Apg 17,27

### 6. Sonntag nach Trinitatis · 3. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl  
Pfr. Dr. Mühlmann

### 7. Sonntag nach Trinitatis · 10. Juli

**14.30 Uhr** Familiengottesdienst zu Beginn unseres Gemeindefestes  
Pfr. Leistner/Frau Lehmann

### 8. Sonntag nach Trinitatis · 17. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl  
Pfr. Dr. Mühlmann

### 9. Sonntag nach Trinitatis · 24. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl  
Pfr. Dr. Mühlmann

### 10. Sonntag nach Trinitatis 31. Juli

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst  
Pfr. Dr. Mühlmann

### Monatsspruch August

*Er ist der lebendige Gott; er lebt in Ewigkeit. Sein Reich geht niemals unter; seine Herrschaft hat kein Ende.* Dan 6,27

### 11. Sonntag nach Trinitatis · 7. August

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl  
Pfr. Leistner

### 12. Sonntag nach Trinitatis · 14. August

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl  
Pfr. Leistner

### 13. Sonntag nach Trinitatis · 21. August

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl  
Pfr. Leistner

### 14. Sonntag nach Trinitatis · 28. August

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst  
Pfr. Leistner

### 15. Sonntag nach Trinitatis · 4. September

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang  
Pfr. Dr. Mühlmann/Frau Lehmann



Die Kinder sind während der Predigt zum Kindergottesdienst herzlich eingeladen.

## HERZLICH LADEN WIR EIN:

montags **8.00 Uhr** Wochenbeginnandacht  
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



**10.06.05** 18.00 Uhr **Konzert des Leipziger Lehrerchores**, Kirche

**10.06.05, 19.30 Uhr** Prof. Dr. Claude Foster und Brigitte Otterpohl, **Buchlesung** über den Prediger von Buchenwald, Kirche

Der Autor Prof. Foster aus West Chester, USA, berichtet über das Leben und Sterben des evangelischen Pfarrers Paul Schneider aus Dickenschied/Hunsrück, der 1939 im KZ Buchenwald ermordet wurde (vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte von 1900 bis 1939 und der Auseinandersetzung innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland im Dritten Reich). Brigitte Otterpohl liest anschließend Passagen aus dem von ihr aus dem Amerikanischen übersetzten Buch.

## MÄNNERCHOR



**11.06.05, 17.00 Uhr** **Konzert mit dem Männerchor Leipzig-Nord e.V.**, Kirche

**12.06.05, 19.30 Uhr** Im Dialog mit indischer Kultur und Religion, **Gesprächsabend mit indischen Gästen**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

**17.06.05 (Freitag), 11.00 Uhr** **Lesecafé-Matineé** im Schillerhaus, Menckestraße

**18.06.05, 11.00 bis 13.00 Uhr Drittes Turmfest** mit Turmbesteigung, hinterer Eingang Kirche

**24.06.05, 18.00 Uhr Johannisandacht** auf dem Gohliser Friedhof

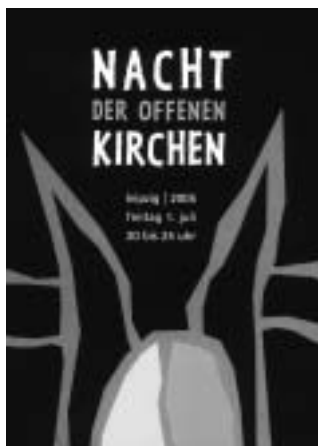
19.00 Uhr Turmbesteigung

20.00 Uhr geselliges Beisammensein am Johannisfeuer im Kirchgarten der Christuskirchgemeinde Gräfestraße bei Posaunenmusik und Imbiss



**25.06.05, 16.00 Uhr Sommerkonzert** mit CHORISMA e.V., Kirche

**26.06.05, 17.00 Uhr Chor- und Instrumentalmusik im Kirchgarten** mit der Kantorei der Kirche



**01.07.05, 20.00 – 24.00 Uhr, Nacht der offenen Kirchen in Leipzig:**

*Versöhnungskirche:*

20.00 Uhr **Orgelkonzert** und –führung

21.00 Uhr **Leipziger Sternenhimmel bei Nacht** mit dem Leiter der Sternwarte Schkeuditz

Turmbesteigung möglich

**02.07.2005, 11.00 Uhr Gedenkstunde** anlässlich der Namensgebung unseres Dietrich-Bonhoeffer-Hauses im Jahr 2000

**10.07.05 Gemeindefest**



**14.30 Uhr:** Familiengottesdienst – Kaffeetrinken – Theater der Jungen Gemeinde spielt: „Der Fischer und seine Frau“ – „Wasserstrasse für jung und alt“ – Vortrag und Gespräch zum Thema „Wasser – Konfliktstoff des Jahrhunderts“ (zu Gast: Christine Müller/ Kirchlicher Entwicklungsdienst beim Ev.- Luth. Missionswerk Leipzig) – Leipziger Auenlandschaft – Spiel, Spass und Gesang – Abendsegnen

*Bitte Termin vormerken:*

**17.09.2005 15.30 Uhr Nachmittag der Begegnung** in der Kirche, eingeladen sind alle in unsere Gemeinde **Neuhinzugezogenen** zum persönlichen Kennenlernen (mit Kirchenführung und Turmbesteigung)

Kurzfristige Termine und Änderungen unserer Veranstaltungen finden Sie in unseren Schaukästen an der Kirche, am Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung), Coppistraße gegenüber der Sparkasse und im Internet unter: [www.versoehnungs-gemeinde.de](http://www.versoehnungs-gemeinde.de)

## KREISE UND GRUPPEN LADEN EIN:

**Bastelkreis** für die Adventsausstellung „Die Weihnacht im Transparent“, jeweils 16.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus am 06.06.; 04.07. und 29.08.05  
Kontakt: Fam. Mühlmann Tel.: 9 12 03 38

**Bibelstunde** jeweils 15.00 Uhr in der Bibliothek im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Pfr. Leistner am 02.06, 09.06, 23. und 30. Juni (Thema: Predigttext der darauffolgenden Sonntage)

### Bibelgesprächskreis

trifft sich einmal im Monat zum Bibelgespräch bei Familie Theuring. Wer Interesse hat, für Anliegen unserer Gemeinde und anderes zu beten und über Inhalte der Bibel gemeinsam nachzudenken, ist herzlich eingeladen am: 01.06.05 und 29.06.05

Kontakt: Fam. Theuring Tel.: 689 29 59

**Frauenkreis** Montag 13.06.05, 18.07.05 sowie am 15.08.05 jeweils um 16.00 Uhr im Kirchgarten Versöhnungskirche  
Kontakt: Frau Heinrich Tel.: 9 11 44 82

### Junge Gemeinde

dienstags 18.00 Uhr

Kontakt: Frau Lehmann: 9 18 87 44

### Kantorei



donnerstags 19.00 Uhr kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Frau Berger Tel.: 4 41 96 84

### Kinderflötenkreis

Blockflötenanfänger Gruppe I: dienstags 15.45 – 16.15 Uhr im oberen Jugendraum der Kirche

Blockflötenanfänger Gruppe II: dienstags 16.15 – 16.45 Uhr

16.45 – 17.15 Uhr Kinderflötenkreis

jeweils im oberen Jugendraum der Kirche



### Einzelunterricht Blockflöte

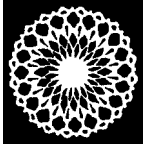
dienstags 17.30 – 18.00 Uhr im oberen Jugendraum der Kirche  
Kontakt: Frau Berger Tel.: 4 41 96 84

### Kinderkirche



oberer Jugendraum Kirche/  
Frau Lehmann  
Termine bitte unter „Kreise und Gruppen“ entnehmen  
Kontakt: Frau Lehmann Tel.: 9 18 87 44

### Klöppelkreis



09.09.05, um 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Kontakt: Frau Dr. Mühlmann  
Tel.: 9 12 03 38

### Konfirmandenunterricht

7. Klasse: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr  
im oberen Jugendraum der Kirche mit  
Pfr. Leistner.

### Lesecafé



17.06.05 (Freitag) 11.00 Uhr  
Lesecafé-Matinee im Schillerhaus,  
Menckestraße

### Missionskreis

01.06.05 und 07.09.05  
jeweils um 14.00 bis 15.30 Uhr, kleiner  
Saal im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.  
Kontakt: Frau Pfarrerin i.R. Eckart  
Tel.: 9 01 65 47

### Mittelalterkreis

jeweils 20.00 Uhr im oberen Jugend-  
raum der Kirche  
08.06.05 Bibelarbeit (Ursula und Mat-  
thias Rudolph)  
22.06.05 „Wie Kommunikation gelin-  
gen kann!“  
(Cornelia Marci-Leistner)  
06.07.05 Grillabend  
31.08.05 „Oh wie schön war Panama“,  
(alle)  
Kontakt: Frau Gallin Tel.: 4 61 68 27

### Mütterkreis

Dienstag 07.06.05; 05.07.05 und am  
02.08.05 jeweils 19.30 Uhr im Dietrich-  
Bonhoeffer-Haus  
Kontakt: Frau Steeck, Tel.: 9 11 69 27

### Offener Kreis

21.06.04 19.30 Uhr  
Grillparty in Eckarts Garten  
Kontakt: Herr Eckart, Tel.: 9 12 12 86

### Posaunenchor



montags, 19.00 Uhr im kl. Saal Diet-  
rich-Bonhoeffer-Haus  
Anfänger und Wiedereinsteiger sind  
herzlich willkommen!  
Kontakt: Herr Schanze Tel.: 9 11 19 50

### Seniorenkreis



dienstags, 14.00 Uhr im Dietrich-Bon-  
hoeffer-Haus  
07.06.05 Pfarrer Mühlmann stellt Papst  
Benedikt XVI. vor  
14.06.05 Herr Diakon Schoeber: Käthe  
Kollwitz – gottgläubige  
Künstlerin zwischen Realis-  
mus und sozialer Anteilnahme  
21.06.05 Wir stechen in See  
28.06.05 Sommerfest

Kontakt: Frau Lucas Tel.: 9 11 40 25  
und Frau Schmidt Tel.: 9 11 04 95

### Taizéandacht

Mittwoch jeweils 20.00 Uhr im oberen  
Jugendraum

22.06.05

13.07.05

Kontakt: Frau Lehmann Tel.: 9 18 87 44



### Zwergenkreis



Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr jeweils im  
kleinen Saal Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Hier treffen sich Muttis und Vatis mit  
Kleinkindern zum gemeinsamen Spie-  
len, Basteln, Singen und Erfahrungs-  
austausch

Kontakt: über Pfarramt oder Frau Klein  
Tel.: 9 01 30 17

### KREISE UND GRUPPEN STELLEN SICH VOR:

#### **DIE – KIRCHE FÜR KINDER – KINDERKIRCHE –**

Wenn du noch nicht so alt bist, dass du dich zu den Er-  
wachsenen oder Jugendlichen zählst, aber auch nicht  
mehr in den Kindergarten gehst, dann bist du bei uns  
genau richtig.

Wir treffen uns einmal in der Woche im oberen Jugend-  
raum der Kirche. Dort hören wir Geschichten von Jesus  
und seinen alten Vorgängern wie Abraham, Isaak, Jo-  
seph und anderen. Manchmal spielen wir diese Ge-  
schichten auch nach und verkleiden uns dabei. Heilig-  
abend treten wir mit einem eigenen Theaterstück auf,  
welches immer ein Krippenspiel ist.

Die Möglichkeit mit Gott zu reden kommt nicht zu  
kurz. Zu Beginn der Stunde denken wir im Gebet an  
alle Kinder, die gerade nicht da sein können.

Wer Lust auf Musik hat, ist bei uns gern gesehen. Wir  
haben schon Musikinstrumente selber gebaut und wir  
singen zur Gitarre und mancher Trommel.

Lustig wird es immer, wenn wir Zeit zum Spielen  
haben. Der Garten an der Kirche ist ein guter Ort sich  
zu verstecken, Ball über die Leine oder für die Profis  
auch Volleyball zu spielen und andere wilde Spiele zu  
machen.

Wenn du Lust hast, dann komm doch mal vorbei.

#### **Unsere Termine:**

1. Klasse montags: 15.30 bis 16.30 Uhr

2. - 4. Klasse mittwochs: 16.15 bis 17.45 Uhr  
 5. und 6. Klasse donnerstags: 16.00 – ca. 18.00 Uhr

### Wir verreisen gern gemeinsam



In den Osterferien waren wir in der Hütte Hartha zur Rüstzeit. Dort begaben wir uns auf den Spuren des Petrus ins Land Israel.

Im Sommer fahren wir gemeinsam mit anderen Kindern (1. bis 6. Klasse) aus Leipzig nach Bischheim bei Kamenz. Dort wird sich alles um den Brunnen drehen. Wer gern mitkommen möchte, sollte sich

die zweite Ferienwoche (25. bis 31.07.05) der Sommerferien frei halten. Wir werden im Zelt oder im festen Haus wohnen.

Anmeldungen bitte bei mir!



Für Kinder, die in diesem Jahr zur Schule kommen und uns nicht kennen, gibt es die Möglichkeit einer *Schnupperkinderkirche*. Kinder aus unserem Kindergarten kann ich dazu abholen.

Schnupperkinderkirche findet im oberen Jugendraum der Kirche an folgenden Terminen statt:

immer mittwochs von 15.00 bis 15.45 Uhr am 22.04.05 und 29.04.05 und am 06.07.05

Liebe Grüße von Eurer Gemeindepädagogin Christina Lehmann

... und in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindeblättchens erfahren Sie mehr über die Bibelstunde

<p><b>Impressum:</b>          Herausgeber:          Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis, Vorsitzender Pfarrer Dr. Sieghard Mühlmann</p> <p>Druck: Druckerei Böhlau</p>	<p>Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis, Hans-Oster-Straße 16, Vorsitzender Matthias Rudolph</p> <p>Redaktionsschluss für die Juni/Juli/August-Ausgabe: <b>12.07.2005</b></p>
--	---

## AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN

### UNSERE KONFIRMANDEN 2005



Ein neues **Segenslied** haben wir den Konfirmanden auf ihren Lebensweg mitgegeben:

#### Refrain

*Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.  
 Auf deinen Wegen will ich deine Sonne sein.*

*1. Kannst so oft dich selbst nicht leiden.*

*Gibt auch andre, die dich meiden.*

*Ziehst dich gerne weit zurück. Viel zu weit der Weg zum Glück.*

*Keiner soll dir Brücken bauen. Keiner darf sich zu dir trauen.*

*Einer wird es trotzdem wagen. Zu dir kommen, zu dir sagen:*

*Ich will dich segnen ...*

*2. Kennst dich aus mit Niederlagen, wenig Chancen, oft versagen*

*Schritte, die in Angst gefangen. Weiter bist du nie gegangen.*

*Keiner soll's beim Namen nennen. Keiner sich zu dir bekennen.*

*Einer wird es trotzdem wagen. Zu dir kommen, zu dir sagen:*

*Ich will dich segnen ...*

*3. Triffst in deinen Einsamkeiten Schatten nur, die dich begleiten.*

*Selten hat dich wer berührt. Wie oft hast du nichts gespürt.*

*Keiner darf die Liebe wecken. Keiner seine Hand ausstrecken.*

*Einer wird es trotzdem wagen. Zu dir kommen, zu dir sagen:*

*Ich will dich segnen ...*

*4. Trau dich aus den Lebenslügen. Lass dich nicht um dich betrügen.*

*Gaben, die nur dir gegeben, warten auf geteiltes Leben. Einer wird*

*dich darin stärken. Seine Stärke andre merken. Denn er wird es*

*immer wagen. Zu dir kommen, zu dir sagen:*

*Ich will dich segnen ...*

### AUS DER KANTOREI

Eine Reihe interessanter Orgelkonzerte mit namhaften Künstlern, u. a. mit Prof. Eisenberg, hat gezeigt und hörbar gemacht, was in unserer restaurierten Furtwängler & Hammer-Orgel steckt. Unsere Orgel kann nun in Gottesdienst und Konzert erklingen, vielen Menschen Freude machen und das Gotteslob unserer Versöhnungsgemeinde bereichern. Wir laden nochmals ein zu einem „Freundeskreis Kirchenmusik der Versöhnungsgemeinde“. Der Freundeskreis soll die Arbeit unserer

Kantorin und des Kirchenvorstandes unterstützten, Anregungen für die Arbeit mit der Orgel in Konzert und liturgischem Spiel geben, Virtuosen und Gäste einladen, die Geschichte der Kirchenmusik in unserer Gemeinde aufarbeiten und Publikationen vorbereiten. Es ist viel zu tun, jeder ist mit seinen Gaben eingeladen. Man muß nicht selbst Orgel spielen können, wichtig wären Erfahrungen auch in Finanzfragen; sollen z. B. zukünftig Karten für Konzerte angeboten werden und zu welchem Preis?

Übrigens die Mitarbeit im Freundeskreis ist nicht an einen Mitgliedsbeitrag gebunden. Die erste Zusammenkunft ist für den 13.06.05, 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus geplant. Ob Sie mit dabei sind?

*Sieghard Mühlmann*

## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

### Gemeindeleben – Gemeinde leben?



Unter diesem Motto stand eine Rüstzeit im sachsen-anhaltinischen Schönburg, zu der sich Kirchvorsteher und weitere in der Gemeinde engagierte Menschen vom 15. bis 17.04.05 trafen. In Gruppen und im Plenum haben wir verschiedene biblische Leitbilder für unsere Gemeinde diskutiert, so das Bild der Gemeinde auf dem Weg (Die Gemeinde, das wandernde Gottesvolk 2. Buch Mose 12, 13), die Gemeinde als Geborgenheit gebende Familie (Apg. 2, 46 u. 47), die Gemeinde als ein Leib mit vielen Gliedern (1. Kor. 12) und die Gemeinde als das Salz der Erde und das Licht der Welt (Mt. 5,13ff).

In lebhaften Diskussionen durften wir erleben, dass Gott unsere Rüstzeit unter seinen Segen des offenen Wortes, des Zuhörens und des Einander-verstehen-wollens gestellt hat. Die Gespräche haben uns gezeigt, wie wichtig dieser Segen Gottes für uns ist. Wir sind noch lange nicht fertig! Nicht mit dieser unserer Gemeinde, nicht mit dem Gespräch untereinander. Deshalb haben wir uns zu einer Fortsetzung der Gespräche im für diesen Zweck erweiterten Ausschuss für Gemeindeaufbau und bei einer zweiten Rüstzeit Jubilate 2006 (vom 05.05.06 bis 07.05.06) in Kohren-Sahlis entschlossen. An diesem Wochenende ist so viel zur Sprache gekommen, dass eine komplette Wiedergabe aller Gespräche

den Rahmen dieses Blattes sprengt. Doch soll der Versuch unternommen werden, das Wesentliche zusammenzufassen:

Geborgenheit gebende, familiäre Gemeinschaft: Sind wir das? Stiftet unsere Gemeinde Geborgenheit? Die Frage ist sowohl mit Ja, als auch mit Nein zu beantworten. Viele Gemeindeglieder fühlen sich besonders in ihren Gruppen und Kreisen geborgen, besuchen diese gern. Da wird Gemeinschaft gelebt, erlebt. Etwas anders sieht es vielleicht in dem zentralen Punkt unseres Gemeindelebens aus, dem Gottesdienst. Sind wir auch dort eine Familie, die zusammensitzt und nicht über das ganze Kirchenschiff, mit möglichst großen Abständen zwischen uns und unserem Sitznachbarn, verteilt? Die Fremde willkommen heißt und nicht allein auf ihrer Bank sitzen lässt? Fragen, die JedeR für sich selbst beantworten kann. Doch den Antworten sollten Taten folgen. Die Idee des Kirchenkaffees ist eine Antwort oder auch der Begrüßungsdienst vor dem Gottesdienst. Oder ein regelmäßiges gemeinsames Frühstück, ebenfalls vor dem Gottesdienst. Oder das Abendmahl, wenn es nach dem Gottesdienst angeboten wird, als Tischabendmahl zu feiern. Haben Sie weitere Ideen?

Offenheit, Transparenz: Gehen wir immer offen und ehrlich miteinander um? Ohne einander zu verletzen? Sprechen wir Probleme untereinander aus? Wie sieht ein offener und zugleich respektvoller Umgang miteinander aus? Oder ein ganz anderes Thema: Sind Entscheidungen, die der Kirchenvorstand und seine Ausschüsse fällen und die Hintergründe dieser Entscheidungen für alle, die es interessiert, transparent?

Viele dieser Fragen können mit Ja beantwortet werden. Dort wo wir beim Lesen ein Nein denken, sollte dies für uns Aufforderung sein mitzutun, um unsere Gemeinde zu einer offenen und transparenten Gemeinde zu machen.

Ein Leib – viele Glieder? Wirklich viele Glieder? Auf wie viele Glieder, wie viele Schultern verteilt sich Gemeindeglieder wirklich? Tragen diese noch? Können sie noch mehr tragen? Wie können wir es schaffen, mehr Gemeindeglieder zum Mittun am Gemeindebau zu finden? Vielleicht wissen viele von Ihnen noch nicht, welche Aufgaben anstehen? Aufgaben abgeben, sie weitergeben, Menschen finden und deren Gaben nutzen gemeinsam das Haus Gottes zu bauen, das ist ein wesentlicher Schritt auch zur Entlastung der Schultern, die heute tragen.

Doch auch die Stärkung der unsere Gemeinde tragenden Glieder durch ein „Dankeschön“ ist wichtig. Dank, das meint nicht allein die Erwähnung bei Festakten, bei Feiern oder in diesem Gemeindeblatt, denn hier ist ohnehin nicht ausreichend Platz um alle zu erwähnen. Dank meint auch die vermeintlich kleinen Dienste und Selbstverständlichkeiten wahrzunehmen. Und denen danken, die dies geleistet haben.

## **Traum von Gemeinde**

Wir träumen von unserer Gemeinde als einer Gemeinde in der Freude und Geborgenheit herrschen, in der Gemeinschaft und Nähe auch im Gottesdienst erlebbar sind, in der Aufgaben noch besser geteilt werden, in die sich JedeR entsprechend seiner Gaben einbringen möchte und Verlässlichkeit und die Einhaltung von Absprachen selbstverständlich sind, in der Außenstehende integriert werden. Wir träumen von unserer Gemeinde in der noch mehr Menschen Verantwortung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung übernehmen und so Vorbild in einer egoistischen und gedankenlosen Welt sein können.

Wir sind aufgebrochen. Wir sind auf dem Weg. Kommen Sie mit?  
*Matthias Rudolph*

## **Vertrag zum Schwesternkirchverhältnis unterzeichnet**

Am 26.04.2005 haben die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde zu Leipzig-Eutritzsich und der Ev.-Luth. Versöhnungskirchgemeinde zu Leipzig-Gohlis den Vertrag über die Bildung eines Schwesternkirchverhältnisses abschließend beraten. Nach Inkrafttreten werden wir die Gemeinden über die nähere Ausgestaltung unterrichten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen uns für die Zusammenarbeit Gottes Segen.  
*Sieghard Mühlmann*

## **AUS DEM PFARRAMT**

### **Fünf Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Am 2. Juli 2000 wurde in festlicher Stunde im Beisein vieler Gäste unser Gemeindehaus in der Hans-Oster-Straße in Dietrich-Bonhoeffer-Haus benannt. Am 2.7.05 wollen wir uns um 11.00 Uhr an die Namensgebung in festlicher Stunde erinnern.

**„Wunderbar hast du an mir gehandelt“**  
**DER TOD DES MOSE (5. Mose 34,1):**  
*„...und der Herr zeigt ihm das ganze Land.“*

Auf dem Gipfel des Gebirges steht  
Mose, der Mann Gottes und Prophet.

Seine Augen schauen unverwandt  
in das heilige, gelobte Land.

„So erfüllst Du, Herr, was Du versprochen,  
niemals hast Du mir Dein Wort gebrochen.

Deine Gnade rettet und erlöst,  
und Dein Zürnen züchtigt und verstößt.

Treuer Herr, Dein ungetreuer Knecht  
weiß es wohl: Du bist allzeit gerecht.

So vollstrecke heute Deine Strafe,  
nimm mich hin zum langen Todesschlaf.

Von des heiligen Landes voller Traube  
trinkt allein der unversehrte Glaube.

Reich' dem Zweifler drum den bitteren Trank,  
und der Glaube sagt Dir Lob und Dank.

Wunderbar hast Du an mir gehandelt,  
Bitterkeit in Süße mir verwandelt,

läßt mich durch den Todesschleier sehn,  
dies mein Volk zu höchster Feier gehen.

Sinkend, Gott, in Deine Ewigkeiten  
seh' mein Volk ich in die Freiheit schreiten.

Der die Sünde straft und gern vergibt,  
Gott, ich habe dieses Volk geliebt.  
Daß ich seine Schmach und Lasten trug  
und sein Heil geschaut – das ist genug.

Halte, fasse mich! mir sinkt der Stab,  
treuer Gott, bereite mir mein Grab.“

*geschrieben im September 1944 von D. Bonhoeffer (Auszug)*

Am 09. April 2005 gedachten wir mit einer Lesung aus Wolfgang Böllmanns Buch „Wenn ich dir begegnet wäre...“ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus – des 60. Todestages Dietrich Bonhoeffers. Einmal mehr lud damit unser Gemeindehaus nicht nur Mitglieder unserer Gemeinde in seine Räume ein, sondern auch andere Interessierte. Die durch den Autoren gelesenen Auszüge aus dem Buch, das ein fiktives Gespräch Dietrich Bonhoeffers und Jochen Kleppers zum Inhalt hat, brachte uns den Menschen Bonhoeffer nahe.

*Karin Gallin*

## **HELFER GESUCHT**

- fürs Austragen der Kirchenblättchen
- für den Diakonie- und Besuchsdienst
- für den Bastelkreis (für unsere Adventsaustellung)
- für das Gemeindefest am 10.07.05 (Wer kann z.B. beim Vor- und Nachbereiten helfen, wer kann einen Kuchen mitbringen?)

## **QUARTIERE GESUCHT**

Unsere katholische Nachbargemeinde St. Georg sucht für den Weltjugendtag 2005 vom Mittwoch 10. – Montag 15. August 2005 Übernachtungsmöglichkeiten für junge Menschen aus aller Welt (Isomatte und Schlafsack werden mitgebracht. Wir bitten um Anmeldung in unserem oder im katholischen Pfarramt (Hoepnerstr. 17, Tel.: 9 11 39 57)

## **FÖRDERVEREIN**

### **III. Turmfest**

Förderverein und Kirchenvorstand laden zum dritten Mal am 18. Juni zu einem Fest um unseren Kirchturm ein.

Beginn 11.00 Uhr, Ende gegen 13.00 Uhr

Im Mittelpunkt stehen diesmal „Stadtansichten“ – Optikermeister Hädicke stellt als ausgewiesener Kenner Ansichten zur Stadtgeschichte zur Verfügung. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen!

Das Fest bietet zugleich Gelegenheit des Rückblicks auf Erreichtes und macht mit den nächsten Planungen der Kirchensanierung bekannt.





### **Getauft wurden:**

Florentine Rüger – Vincent-René Pätzold – Claudia Pätzold – Jasmin Puschner – Daniela Bensch – Sandra Heide – Marcus Grams – Tim Herzog – Felix Werner – Anna und Otto Elle – Elisa Gerbsch

*Zur Freiheit hat uns Christus befreit! Gal 5,1*

### **Konfirmiert wurden:**

Stephanie Erdmann – Melanie Ohme – Franz Brunzel – Marcus Grams – Marcus Hamm – Markus Hentze – Tim Herzog – Robin Mosig – Christian Rauh – Felix Werner – Sebastian Kube – Clemens Rieger – Sebastian Singer – Luise Weinrich – Elisa Gerbsch

*Der Herr wird seinen Engel mit dir senden und Gnade zu deiner Reise geben. 1Mose 24,40*

### **In der Trauung stellten sich unter Gottes Segen**

Axel Lorenzmeier u. Daniela Lorenzmeier, geb. Bensch

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1Kor 13,13*

Taufen und Trauungen bitten wir spätestens drei Wochen vorher im Pfarramt anzumelden.

### **Unter Gottes Wort wurden bestattet:**

Ellinor Bornmann, geb. Leder, 92 Jahre – Hildegard Gernegroß, 88 Jahre – Albert Schrickler, 90 Jahre – Charlotte Dietze, geb. Schlieder, 93 Jahre – Isolde Dietzsch, geb. Einenkel, 84 Jahre – Bernhard Fischer, 80 Jahre – Rolf Hunger, 68 Jahre – Hans Drechsel, 90 Jahre

Ein Trauergottesdienst wurde gehalten für Angehörige von: Gerhard Harnisch, 74 Jahre und Wolfgang Grunewald 74 Jahre

*Wo Gottes Wort bei mir ist, finde ich in der Fremde meinen Weg, im Unrecht mein Recht, in der Ungewissheit meinen Halt, in der Arbeit meine Kraft, im Leiden die Geduld. Dietrich Bonhoeffer*

*Danke herzlich*

Frau Marlene Lipski half uns mit einer Benefiz-Veranstaltung „Seminar Porträt und Maske“ zugunsten unserer Kirche.

Am 08.12.1999 gab es das erste Lesecafé. Wir danken Frau Plötze (und allen, die mitgeholfen haben) für die Idee und Durchführung dieser sehr beliebten Gemeindeveranstaltung, die übrigens am 9.3.05 zum 50. Mal stattfand.

Unseren Küchenfeen Frau Roth, Frau Sieber und Frau Wissing sagen wir großen Dank für ihre Arbeit. Dank beiden Eckar(d)t's für ihre praktische Hilfe!

Wir danken herzlich Herrn Kantor Volker Dornbusch für tätige Mithilfe bei der Vorbereitung der Orgelweihe und Orgelkonzerte anlässlich der Orgelweihe.

## **KONTAKT**

### **Unsere Versöhnungskirche**

finden Sie in der Franz-Mehring-Straße/Viertelsweg

### **Pfarramtskanzlei**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
04157 Leipzig, **Hans-Oster-Straße 16**  
**Telefon: 0341/9 01 41 95 · Telefax: 0341/9 12 88 01**

### **Öffnungszeiten:**

**mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr**  
**donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr**

### **Bankverbindung:**

Hypo Vereinsbank Leipzig  
Kto-Nr. 5 080 233 266 · BLZ 860 200 86  
Zentrale Kassenstelle beim Kirchgemeindeverband  
**„Für Versöhnungsgemeinde Gohlis“ RT 1910**  
(bitte unbedingt angeben)

### **Internetadresse:**

Sie finden alles über uns unter  
**www.versoehnungs-gemeinde.de**

### **Pfarrer Dr. Sieghard Mühlmann**

04157 Leipzig · Hans-Oster-Straße 16  
Tel.: 0341/9 01 41 95 · Fax: 0341/9 12 88 01  
e-mail: dr.muehlmann@versoehnungs-gemeinde.de

### **Sprechzeit:**

mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr und nach Vereinbarung

### **privat:**

04158 Leipzig · Sperlingsgrund 17  
Tel./Fax: 0341/9 12 03 38 · mobil: 0178/5 64 87 25

### **Pfarrer Reinhard Leistner:**

04157 Leipzig · Franz-Mehring-Straße 44  
Tel.: 0341/9 12 54 80

Sprechzeit: dienstags 17.00 bis 18.00 Uhr

### **Kantorei:**

#### **Kantorin Gisela Berger**

04177 Leipzig · Rietschelstraße 29 · Tel.: 0341/4 41 96 84

### **Kindergarten Hildegardstift:**

Leiterin Claudia Klein  
04157 Leipzig · Hans-Oster-Straße 16 · Tel.: 0341/9 01 30 17

### **Gemeindepädagogin Christina Lehmann**

04155 Leipzig · Wiederitzscher Straße 18  
Telefon: 0341/9 18 87 44

### **Förderverein Versöhnungskirche Leipzig-Gohlis e.V.**

Hans-Oster-Straße 16, 04157 Leipzig  
Ansprechpartner: Herr Garbade  
Tel./Fax: 0341/9 10 71 22

### **Unser Spendenkonto:**

Sparkasse Leipzig  
Kontonummer: 1 100 363 110 · BLZ: 860 555 92

### **Friedhof Gohlis**

04157 Leipzig · Viertelsweg 44 · Tel.: 0341/9 11 07 18  
Internet: friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de

### **Öffnungszeiten**

Juni/Juli 7.00 – 20.00 Uhr  
August 7.00 – 19.00 Uhr

### **Sprechzeiten der Verwaltung**

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Angehörige mit neuem Sterbefall bitte auch außerhalb der Sprechzeiten unter obiger Telefonnummer melden.